



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

**Geschäftsführung
Ausschuss Schule und
Weiterbildung**

Herr Krämer

Telefon: (0221) 221-21064

Fax: (0221) 221-29241

E-Mail: Thomas.Kraemer@Stadt-koeln.de

Datum: 22.02.2023

Niederschrift

über die **13. Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 26.09.2022, 15:07 Uhr bis 18:30 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal.

Es steht eine begrenzte Zahl von Sitzplätzen für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Bitte melden Sie sich im Vorfeld der Sitzung bei der Geschäftsführung an. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Einladung oben rechts.

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Nils Helge Schlieben	CDU
Frau Bärbel Hölzing	GRÜNE
Herr Daniel Bauer-Dahm	GRÜNE
Frau Mechthild Böll	GRÜNE
Herr Max Christian Derichsweiler	GRÜNE
Frau Constanze Aengenvoort	CDU
Frau Anneliese Hauser	Auf Vorschlag der CDU
Frau Polina Frebel	SPD Vertretung für RM Philippi
Frau Maria Helmig	SPD
Herr Oliver Seeck	SPD
Herr Heiner Kockerbeck	DIE LINKE
Frau Stefanie Ruffen	FDP
Frau Andrea Browsers	Auf Vorschlag von Volt

Beratende Mitglieder

Frau Ilka Schänke	Auf Vorschlag der AfD
Herr Thomas Glowacki	Auf Vorlag der GRÜNEN
Frau Astrid Rothaut	Auf Vorschlag der GRÜNEN
Frau Anette Weber	Auf Vorschlag der GRÜNEN

Herr Gerson Wirth	Auf Vorschlag der GRÜNEN
Frau Simone Schäfer	Auf Vorschlag der CDU
Herr Dr. Klaus Zimmermann	Auf Vorschlag der CDU
Frau Heidi Irlenbusch	Auf Vorschlag der SPD
Frau Dagmar Naegele	Auf Vorschlag der SPD
Frau Dr. Carolin Butterwegge	DIE LINKE
Frau Maria Katharina Westphal	Auf Vorschlag der FDP-Fraktion
Herr Paul Gottschalk	Auf Vorschlag von Volt
Frau Nathalie Binz	Stadtschulpflegschaft Köln
Herr Achim Schmitz	Stadtschulpflegschaft Köln
Frau Gönül Topuz	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Herr Wolfgang Hülsmann	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben Schwule und Transgender

Verwaltung

Herr Robert Voigtsberger	Beigeordneter für Bildung, Jugend und Sport (Dez. IV)
Frau Andrea Scholer	Dezernat IV, persönliche Referentin des Beigeordneten
Frau Anne Beyen	Dez IV-2 Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungs- planung
Herr Frank Pfeuffer	Dez IV-2, Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungs- planung
Frau Anne Lena Ritter	Amtsleitung, Amt für Schulentwicklung
Frau Sabrina Hack	Amt für Schulentwicklung, Assistenz der Amtsleitung
Frau Iris Prengel	Amt für Schulentwicklung, Personal, Organisation
Frau Petra Rinnenburger	Gebäudewirtschaft der Stadt Köln, Technische Betriebs- leitung
Frau Dr. Henrike Viehrig	Amt der Oberbürgermeisterin, Fachreferentin Dez IV
Petra Vianden	Schulamt für die Stadt Köln

Gäste

Herr Ulf Brähler	Bezirksschüler*innenvertretung Köln
------------------	-------------------------------------

Schriftführer

Herr Thomas Krämer	Amt für Schulentwicklung, Geschäftsführung Ausschuss Schule und Weiterbildung
--------------------	----------------------------------------------------------------------------------

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Franz Philippi	SPD	vertreten von Frau RM Frebel
---------------------	-----	------------------------------

Beratende Mitglieder

Frau Janja Mihaljevic	Auf Vorschlag von Die FRAKTION
Herr Marius Rohde	Auf Vorschlag der CDU
Herr Andre Burghardt	Auf Vorschlag der SPD

Herr Udo Heinrichs	Auf Vorschlag der Ratsgruppe GUT
Frau Beate Grashof	Evangelische Kirche
Frau Christina Zimmermann	Katholische Kirche
Frau Stephanie Stangier	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Axel Fier	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Michael Bold	Katholische Kirche
Frau Monika Maurer	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Frau Carmen Schmitt	Evangelische Kirche
Herr Musa Yüceel	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Herr Bodo Busch	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben Schwule und Transgender
Frau Ulrike Müller-Harth	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Ausschussvorsitzender Dr. Helge Schlieben eröffnet die 13. Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung in der Wahlperiode 2020 bis 2025 um 15:07 Uhr.

Ausschussvorsitzender Dr. Helge Schlieben teilt mit, dass durch die Verwaltung folgende Vorlagen zugesetzt wurden:

- 0** Vorgezogenes Interim: Gesamtschule Fitzmauricestraße
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag von Bündnis 90/Die GRÜNEN, CDU, VOLT,SPD, DIE LINKE
AN/1659/2022
Nachtrag, zugesetzt 19.09.2022

I. Öffentlicher Teil

- A** Gast- und Rederecht für Vertreter*Innen den Bezirks-schüler*innenvertretung (BSV)
2910/2022
Nachtrag, zugesetzt 22.09.2022, Tischvorlage
- 5.6** Beantwortung einer Anfrage: Verbesserte Sicherheit auf Schulwegen bei Grundschulen und weiterführenden Schulen im Kölner Stadtgebiet aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 17.05.2022, TOP 5.2.3
2636/2022
Nachtrag, zugesetzt 16.09.2022
- 5.7** Beantwortung der mündlichen Anfrage von Herrn Paul Intveen (Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik) zum Thema ‚Elternbroschüre Inklusive Bildung an Kölner (Grund-) Schulen (1421/2022)‘
3007/2022
Nachtrag, zugesetzt 20.09.2022
- 5.8** Beantwortung mündlicher Anfragen zu TOP 8.1 aus der Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung vom 22.08.2022 von Frau Aengenvoort, Herrn Wirth und Herrn Kockerbeck
3049/2022
Nachtrag, zugesetzt 23.09.2022, Tischvorlage
- 5.9** Beantwortung einer Anfrage zum Positionspapier ‚Identität stärken - natürliche Mehrsprachigkeit fördern!‘1017/2022
2987/2022

Nachtrag, zugesetzt 26.09.2022, Tischvorlage

- 6.5 Schulrechtliche Errichtung einer Gesamtschule am Standort Helene-Weber-Platz im Stadtteil Neubrück zum Schuljahr 2023/24 bei gleichzeitiger auslaufender Schließung der Kurt-Tucholsky-Schule
2228/2022
Nachtrag, zugesetzt 23.09.2022, Tischvorlage
- 7.2 Anmeldung und Aufnahmeverfahren zu den weiterführenden Schulen der Sekundarstufe I in Köln zum Schuljahr 2023/24
3102/2022
Nachtrag, zugesetzt 22.09.2022, Tischvorlage
- Änderungsantrag zu TOP 7.2, 3102/2022, „Anmeldung und Aufnahmeverfahren zu den weiterführenden Schulen der Sekundarstufe I in Köln zum Schuljahr 2023/24“ auf der Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 26.9.2022
AN/1696/2022
Nachtrag, zugesetzt 26.09.2022, Tischvorlage
- 7.3 Livestreaming der Sitzungen des Ausschusses Schule und Weiterbildung
3036/2022
Nachtrag, zugesetzt 23.09.2022, Tischvorlage
- 8.4 Ergebnisse des Projektes „Verbesserung der Verpflegungsqualität des Mittagessens an Kölner Gesamtschulen“
2648/2022
Nachtrag, zugesetzt 19.09.2022
- 8.5 Baulicher Zustand der Lehrschwimmbecken in Köln
2696/2022
Nachtrag, zugesetzt 20.09.2022

II. Nichtöffentlicher Teil

- 12.1 Beantwortung einer mündlichen Anfrage ASW 16.05.2022 zur Vorlage 2074/2022 von CDU Fraktion Frau Aengenvoort bezüglich Ausbau der Platzkapazitäten an der Pestalozzi-Schule/Förderschule für geistige Entwicklung in Porz-Wahnheide
2468/2022
Nachtrag, zugesetzt 19.09.2022
- 15.1 Anmietung eines Objektes in der Brügelmannstraße in Köln-Deutz zur Einrichtung und Betrieb eines Gymnasiums - zu 2235/2022
3117/2022

Nachtrag, zugesetzt 22.09.2022, Tischvorlage

Zu Beginn der Debatte über die Festsetzung der Tagesordnung macht **Ausschussvorsitzender Dr. Helge Schlieben** darauf aufmerksam, dass erst über die Dringlichkeit des gemeinsamen Dringlichkeitsantrag von Bündnis 90/Die GRÜNEN, CDU, VOLT, SPD, DIE LINKE „Vorgezogenes Interim: Gesamtschule Fitzmauricestraße“, AN/1659/2022, abgestimmt werden muss.

Beschluss:

Die Dringlichkeit des Antrags AN/1659/2022 wird anerkannt. Der Antrag wird als TOP 0 in die Tagesordnung aufgenommen.

Abstimmungsergebnis zur Dringlichkeit:

Der Dringlichkeit des Antrags wird, mit den Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt, SPD, FDP und Die Linke, einstimmig zugestimmt.

Der Antrag wird als TOP 0 in die Tagesordnung aufgenommen.

Von Seiten des **Ausschussvorsitzenden Dr. Helge Schlieben** wird vorgeschlagen, den Tagesordnungspunkt 3.1 gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 6.5 unter TOP 6.5 zu behandeln.

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder wird gewünscht TOP 3.1 und TOP 6.5 wegen Beratungsbedarfs zu schieben und die gesamte Thematik „Gesamtschule am Standort Helene-Weber-Platz im Stadtteil Neubrück“ und „Kurt-Tucholsky-Schule“ in einer Sondersitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung zu behandeln.

(Anmerkung der Schriftführung: Die schulpolitischen Sprecher des Ausschusses und die Verwaltung verständigen sich darauf, die Sondersitzung am 24.10.2022 durchzuführen. Die Sondersitzung wird im Ratssaal stattfinden und um 15:00 Uhr beginnen.)

Die Fraktionen bitten die Tagesordnungspunkte 0 und 8.5 wegen Beratungsbedarfs in die nächste reguläre Sitzung des Ausschusses am 21.11.2022 zu schieben und von Seiten der Verwaltung eine Stellungnahme zu dem Antrag einzuholen.

Weitere Wünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Ausschussvorsitzender Dr. Schlieben lässt über die so geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 0 Vorgezogenes Interim: Gesamtschule Fitzmauricestraße
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag von Bündnis 90/Die GRÜNEN, CDU,
VOLT,SPD, DIE LINKE
AN/1659/2022
- A Gast- und Rederecht für Mitglieder*innen der Bezirksschüler*innenvertretung
(BSV)

Gast- und Rederecht für Vertreter*Innen den Bezirksschüler*innenvertretung
(BSV)
2910/2022
- B Bericht zur aktuellen Lage der Ukraine-Geflüchteten
- 1 Gleichstellungsrelevante Themen**
- 1.1 „Mixed-Kampagne“ zu den Themen „Gewalt an Männern“ und „Aufklärung für
Jungen im Bereich Sexualität, Konfliktverhalten, Grenzwahrnehmung“
2863/2022
- 2 Stand der Schulentwicklung sowie der Schulbaumaßnahmen**
- 2.1 Sachstand zum Fertigstellungstermin bei den Heliosschulen
2538/2022
- 2.2 Neubau des Hölderlin-Gymnasiums an der Graf-Adolf-Straße
2589/2022
- 3 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates**
- 3.1 Kurt-Tucholsky-Schule in eine Gesamtschule umwandeln
Gem. Antrag der Fraktionen von SPD und Die Linke
AN/2014/2021

Zur Entwicklung des Helene-Weber-Platzes als zukünftigen Gesamtschul-
standort
1507/2022

- 3.2 Schulbescheinigungen für volljährige Schüler*innen automatisch übermitteln
Gem. Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und VOLT
AN/0975/2022

Schulbescheinigung für volljährige Schüler*innen automatisch übermitteln
Stellungnahme der Verwaltung zu AN/0975/2022
2031/2022

4 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

5 Anfragen und Beantwortungen zu Anfragen aus früheren Sitzungen

- 5.1 Schuleingangsuntersuchungen
Gem. Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und VOLT
AN/1406/2022

Beantwortung der Anfrage zu Schuleingangsuntersuchungen (AN/1406/2022)
für das Schuljahr 2022/23
2695/2022

- 5.2 Unzureichende Anzahl Schulplätze
Gem. Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und VOLT
AN/1273/2022

Beantwortung der Anfrage AN/1273/2022 - Unzureichende Schulplätze in
Köln
2651/2022

- 5.3 Verschiedene Aspekte der Inklusionsentwicklung an Kölner Schulen
AN/1393/2022

- 5.4 Beantwortung der mündlichen Anfrage von Herrn Kockerbeck zu Top.8.8 (35.
Bericht zur Situation Geflüchteter in Köln) in der Sitzung vom 22.08.2022
2834/2022

- 5.5 Beantwortung einer Anfrage zur Energieversorgung der Schulgebäude im
Winter; hier: Wasserqualität - Anfrage von SB Hauser aus der Sitzung vom
22.08.2022
2884/2022

- 5.6 Beantwortung einer Anfrage: Verbesserte Sicherheit auf Schulwegen bei
Grundschulen und weiterführenden Schulen im Kölner Stadtgebiet aus der
Sitzung des Verkehrsausschusses vom 17.05.2022, TOP 5.2.3
2636/2022

- 5.7 Beantwortung der mündlichen Anfrage von Herrn Paul Intveen (Stadtarbeits-
gemeinschaft Behindertenpolitik) zum Thema ‚Elternbroschüre Inklusive Bil-
dung an Kölner (Grund-) Schulen (1421/2022)‘
3007/2022

- 5.8 Beantwortung mündlicher Anfragen zu TOP 8.1 aus der Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung vom 22.08.2022 von Frau Aengenvoort, Herrn Wirth und Herrn Kockerbeck
3049/2022
- 5.9 Beantwortung einer Anfrage zum Positionspapier ‚Identität stärken - natürliche Mehrsprachigkeit fördern!‘1017/2022
2987/2022

6 Empfehlungen (Beschlussorgan Rat oder andere Ausschüsse)

- 6.1 Konzept Kommunalen Fonds Kulturelle Bildung
2531/2022
- 6.2 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Einrichtung der erneuerten Mikrobiologieräume für das Berufskolleg16, Kartäuserwall 30, 50676 Köln im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben im Haushaltjahr 2022.
Mittelfreigabebeschluss
2417/2022
- 6.3 Abbruch des Schulgebäudes der Gemeinschaftsgrundschule Antwerpener Straße 19-29, Köln-Neustadt/-Nord
1292/2022
- 6.4 Errichtung eines Neubautraktes, Generalinstandsetzung und Neubau von sechs Sporthalleneinheiten für das Gymnasium Kreuzgasse, Vogelsanger Str. 1, 50672 Köln durch Totalunternehmen - Erweiterter Planungs- und Baubeschluss
1035/2022
- 6.5 Schulrechtliche Errichtung einer Gesamtschule am Standort Helene-Weber-Platz im Stadtteil Neubrück zum Schuljahr 2023/24 bei gleichzeitiger auslaufender Schließung der Kurt-Tucholsky-Schule
2228/2022

7 Entscheidungen (Beschlussorgan Ausschuss Schule und Weiterbildung)

- 7.1 Beauftragung eines Musikschulentwicklungsplans - Bedarfsfeststellung für die Beauftragung einer freiberuflichen Tätigkeit gemäß § 5 Abs. 1 Buchstabe b) der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln
2171/2021
- 7.2 Anmeldung und Aufnahmeverfahren zu den weiterführenden Schulen der Sekundarstufe I in Köln zum Schuljahr 2023/24
3102/2022

Änderungsantrag zu TOP 7.2, 3102/2022, „Anmeldung und Aufnahmeverfahren zu den weiterführenden Schulen der Sekundarstufe I in Köln zum Schul-

jahr 2023/24“ in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung
am 26.9.2022
AN/1696/2022

- 7.3 Livestreaming der Sitzungen des Ausschusses Schule und Weiterbildung
3036/2022

8 Mitteilungen der Verwaltung

- 8.1 Sicherer Schulweg für die Heliosschule
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld in der Sitzung am
16.05.2022, TOP 8.4
2363/2022
- 8.2 1. Sitzung des Begleitgremiums zum kommunalen Kinder- und Jugendförder-
plan der Stadt Köln 2021-2025
2465/2022
- 8.3 Angebote und Projekte des Interkulturellen Dienstes der Stadt Köln
2906/2022
- 8.4 Ergebnisse des Projektes „Verbesserung der Verpflegungsqualität des Mitta-
gessens an Kölner Gesamtschulen“
2648/2022
- 8.5 Baulicher Zustand der Lehrschwimmbekken in Köln
2696/2022

9 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

10 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

11 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

12 Anfragen und Beantwortungen zu Anfragen aus früheren Sitzungen

- 12.1 Beantwortung einer mündlichen Anfrage ASW 16.05.2022 zur Vorlage
2074/2022 von CDU Fraktion Frau Aengenvoort bezüglich Ausbau der Platz-
kapazitäten an der Pestalozzi-Schule/Förderschule für geistige Entwicklung in
Porz-Wahnheide
2468/2022

13 Empfehlungen (Beschlussorgan Rat oder andere Ausschüsse)

14 Entscheidungen (Beschlussorgan Ausschuss Schule und Weiterbildung)

- 14.1 Prüfbericht Bewirtschaftung von Parkplätzen an Schulen bei 40-Amt für Schulentwicklung
2528/2020

15 Mitteilungen der Verwaltung

- 15.1 Anmietung eines Objekts in der Brüggelmannstraße in Köln Deutz zur Einrichtung und Betrieb eines Gymnasiums
3117/2022

16 Stellenbesetzungen

- 16.1 Besetzung der Konrektor/innenstelle an der KGS Hinter der Kirche, Hinter der Kirche 3-5, 51143 Köln
2879/2022
- 16.2 Besetzung der neuen stellvertretenden Schulleiter*innenstelle an der Katholischen Grundschule Grüngürtelschule, Mainstr. 75, 50996 Köln
2932/2022
- 16.3 Besetzung der Konrektor*innenstelle an der Gemeinschaftsgrundschule Bachemer Str. 69, 50931 Köln
2973/2022
- 16.4 Besetzung der neuen stellvertretenden Schulleiter/innenstelle an der Gemeinschaftsgrundschule Stenzelbergstr. 3-7, 50939 Köln
2933/2022
- 16.5 Besetzung der stellvertretenden Schulleiter*innenstelle an der Gemeinschaftsgrundschule Nußbaumer Str. 254-256, 50825 Köln
2931/2022
- 16.6 Besetzung der Konrektor*innenstelle an der Gemeinschaftsgrundschule Gereonswall 57, 50670 Köln
2928/2022
- 16.7 Besetzung der Schulleitendenstelle an der GGS Rosemaarschule, Am Rosenmaar 3, 51061 Köln
2886/2022

17 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

0 Vorgezogenes Interim: Gesamtschule Fitzmauricestraße Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag von Bündnis 90/Die GRÜNEN, CDU, VOLT,SPD, DIE LINKE AN/1659/2022

Bärbel Hölzing vermisst an dieser Stelle die Vorlage zum Stärkungspaket der Gymnasien, dessen Bestandteil der Standort Fitzmauricestraße gewesen sei.

Die Fraktionen bitten die Vorlage wegen Beratungsbedarfs in die nächste reguläre Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung am 21.11.2022 zu schieben und zu dem Antrag eine Stellungnahme der Verwaltung einzuholen.

Beschluss:

Die Dringlichkeit des Antrags AN/1659/2022 wird anerkannt. Der Antrag wird als TOP 0 in die Tagesordnung aufgenommen.

Ohne Beschlussfassung in der Sache, mit der Maßgabe an die Verwaltung eine Stellungnahme zu dieser Vorlage abzugeben, in die nächste reguläre Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung am 21.11.2022 geschoben.

Abstimmungsergebnis zur Dringlichkeit des Antrags:

Der Dringlichkeit des Antrags wird, mit den Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt, SPD, FDP und Die Linke, einstimmig zugestimmt.

(Anmerkung der Schriftführung: Die Abstimmung wurde vor der Beschlussfassung über die Tagesordnung durchgeführt.)

A Gast- und Rederecht für Mitglieder*innen der Bezirksschüler*innenvertretung (BSV)

**Gast- und Rederecht für Vertreter*Innen den Bezirksschüler*innenvertretung (BSV)
2910/2022**

Ausschussvorsitzender Dr. Helge Schlieben begrüßt die Vertreter der Bezirksschülerinnenvertretung als Gäste beim Ausschuss für Schule und Weiterbildung und freut sich, im Namen des gesamten Ausschusses, auf eine gute Zusammenarbeit.

Beschluss:

- I. Der Ausschuss Schule und Weiterbildung beschließt, die Bezirksschü-

ler*Innenvertretung der Stadt Köln ab sofort und bis zum Ende der Wahlperiode 2020 bis 2025 als Gast zu den Sitzungen des Ausschusses Schule und Weiterbildung einzuladen sowie ihnen, den mit Schreiben vom 01.09.2022 benannten Vertreter*innen, ein Rederecht für den öffentlichen Teil der Sitzungen des Ausschusses Schule und Weiterbildung einzuräumen.

- II. Dem Mitglied der Bezirksschüler*innenvertretung Ulf Brähler wird, als Vertreter der Bezirksschüler*innenvertretung, das Gast- und Rederecht für den öffentlichen Teil der Sitzungen, und dem Mitglied der Bezirksschüler*innenvertretung Lilli Ratzmann wird, als stellvertretende Vertreterin der Bezirksschüler*innenvertretung, das Gast- und Rederecht für den öffentlichen Teil der Sitzungen, eingeräumt.

Abstimmungsergebnis:

Mit den Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt, SPD, FDP und Die Linke einstimmig zugestimmt.

B Bericht zur aktuellen Lage der Ukraine-Geflüchteten

Anne Lena Ritter, Verwaltung, erläutert in ihrem mündlichen Bericht die aktuelle Lage der Ukraine-Geflüchteten.

Demnach wurden aktuell 2.375 Schüler*innen neu aufgenommen. Davon 1.026 in der Primar- und 1.349 in der Sekundarstufe I.

Seit den Sommerferien wurden 13 Vorbereitungsklassen in der Primarstufe und 7 in der Sekundarstufe I eingerichtet, so dass nunmehr insgesamt 66 Vorbereitungsklassen in der Primarstufe und 108 Vorbereitungsklassen in der Sekundarstufe I zur Verfügung stehen.

Für die Sekundarstufe II liegen aktuell keine Zahlen vor, da Schüler*innen direkt durch die Bezirksregierung verteilt werden. *(Anmerkung der Schriftführung: Diese Zahlen werden nachgeliefert.)*

Das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (MSB NRW) hat mit dem Erlass „Beschleunigte Aufnahme neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler an einer Schule“ vom 07.09.2022 ein Rahmenkonzept zur Erhöhung der Kapazitäten, von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen unter besonderer Berücksichtigung des Krieges in der Ukraine und seiner Folgen für die Schulen in Nordrhein-Westfalen herausgegeben.

Andere Maßnahmen, wie Unterricht außerhalb des Stammschulgeländes und die Anmietung gemeindeeigener bzw. angemietete Räumlichkeiten liegen klar beim Schulträger.

Bei beiden Punkten wird aktuell geprüft, wie die Stadt Köln Maßnahmen treffen kann. Aktuell wurden 7 Container geordnet (4 Grundschulen und 3 für weiterführende Schulen), um weitere Vorbereitungsklassen einzurichten:

Grundschulen: GGS Mommsenstraße, GGS Irisweg, GGS Peter-Griess-Straße, KGS Olpener Straße.

Weiterführende Schule: GY Humboldtstraße, RS Planckstraße, GE Burgwiesenstraße

Von Seiten des Schulträgers und anderer Dienststellen werden fortlaufend Unterstützungsmaßnahmen angeboten.

Die Fraktionen bedanken sich bei der Verwaltung für diesen Bericht und das Engagement.

Zur Kenntnis genommen.

1 Gleichstellungsrelevante Themen

1.1 „Mixed-Kampagne“ zu den Themen „Gewalt an Männern“ und „Aufklärung für Jungen im Bereich Sexualität, Konfliktverhalten, Grenz Wahrnehmung“ 2863/2022

Klaus Zimmermann vermisst als Anlaufstelle die Schulen und ein Beratungsangebot zu diesem Thema an den Schulen.

Anne Lena Ritter sagt zu, diese Anregung mitzunehmen.

Zur Kenntnis genommen.

2 Stand der Schulentwicklung sowie der Schulbaumaßnahmen

2.1 Sachstand zum Fertigstellungstermin bei den Heliosschulen 2538/2022

Zur Kenntnis genommen.

2.2 Neubau des Hölderlin-Gymnasiums an der Graf-Adolf-Straße 2589/2022

Ausschussvorsitzender Dr. Schlieben bittet die Verwaltung, folgende Informationen/Berichte dem ASW und dem Bauausschuss zur Kenntnis zu geben:

- die aktuelle Machbarkeitsstudie zum Hölderlin-Gymnasium, gerne mit Bekanntgabe im nicht-öffentlichen Teil
- Auflösung des Widerspruchs gegenüber der ersten Machbarkeitsstudie und Beantwortung der Frage, was/welches Gebäude aktuell auf den Standort Hölderlin-Gymnasium passe, sowie
- um Bekanntgabe der Stellungnahme der Verwaltung aus dem Anschreiben des AK-Hölderlin-Gymnasium Neubau.

Heiner Kockerbeck merkt an, dass das Raumprogramm Vorgaben des Landes berücksichtige und bittet die Verwaltung um Auskunft darüber, ob eine Abweichung/Reduzierung davon möglich sei.

Anne Lena Ritter sagt zu, dies in einem Prüfauftrag abklären zu lassen.

Zur Kenntnis genommen.

3 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

3.1 Kurt-Tucholsky-Schule in eine Gesamtschule umwandeln Gem. Antrag der Fraktionen von SPD und Die Linke AN/2014/2021

Wegen Beratungsbedarfs, zusammen mit TOP 6.5, ohne Beschlussfassung in die Sondersitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung zum Thema „Gesamtschule am Standort Helene-Weber-Platz“ am 24.10.2022 geschoben.

Zur Entwicklung des Helene-Weber-Platzes als zukünftigen Gesamtschulstandort 1507/2022

Wegen Beratungsbedarfs, zusammen mit TOP 6.5, ohne Beschlussfassung in die Sondersitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung zum Thema „Gesamtschule am Standort Helene-Weber-Platz“ am 24.10.2022 geschoben.

3.2 Schulbescheinigungen für volljährige Schüler*innen automatisch übermitteln Gem. Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und VOLT AN/0975/2022

Vom Antragsteller zurückgezogen.

**Schulbescheinigung für volljährige Schüler*innen automatisch übermitteln
Stellungnahme der Verwaltung zu AN/0975/2022
2031/2022**

Zur Kenntnis genommen.

- 4 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates**
- 5 Anfragen und Beantwortungen zu Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 5.1 Schuleingangsuntersuchungen
Gem. Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und
VOLT
AN/1406/2022**

Durch Kenntnisnahme der Beantwortung (Vorlage 2695/2022) erledigt.

**Beantwortung der Anfrage zu Schuleingangsuntersuchungen
(AN/1406/2022) für das Schuljahr 2022/23
2695/2022**

Dr. Carolin Butterwegge bittet um Auskunft darüber, warum die Eltern nicht informiert wurden und ob von Seiten des Gesundheitsamtes die Möglichkeit eines Nachholtermins eingeräumt werde.

Es wird um Beantwortung gebeten, auf welcher Rechtsgrundlage das Lüftungserfordernis von 15 Minuten nach jeder Untersuchung beruhe, da hierauf der Ausfall der Schuleingangsuntersuchungen basiere. Des Weiteren bittet sie um Nennung einer Rechtsgrundlage auf welcher der Ausfall/das Verschieben der Schuleingangsuntersuchung beruhe.

Um Beantwortung im Gesundheitsausschuss wird gebeten.

Die Verwaltung sagt eine Beantwortung der Nachfrage zu.

Zur Kenntnis genommen.

- 5.2 Unzureichende Anzahl Schulplätze
Gem. Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und
VOLT
AN/1273/2022**

Durch Kenntnisnahme der Beantwortung (Vorlage 2651/2022) erledigt.

**Beantwortung der Anfrage AN/1273/2022 - Unzureichende Schulplätze in Köln
2651/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**5.3 Verschiedene Aspekte der Inklusionsentwicklung an Kölner Schulen
AN/1393/2022**

Die Beantwortung der Anfrage steht aus.

**5.4 Beantwortung der mündlichen Anfrage von Herrn Kockerbeck zu Top.8.8
(35. Bericht zur Situation Geflüchteter in Köln) in der Sitzung vom
22.08.2022
2834/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**5.5 Beantwortung einer Anfrage zur Energieversorgung der Schulgebäude
im Winter; hier: Wasserqualität - Anfrage von SB Hauser aus der Sitzung
vom 22.08.2022
2884/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**5.6 Beantwortung einer Anfrage: Verbesserte Sicherheit auf Schulwegen bei
Grundschulen und weiterführenden Schulen im Kölner Stadtgebiet aus
der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 17.05.2022, TOP 5.2.3
2636/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**5.7 Beantwortung der mündlichen Anfrage von Herrn Paul Intveen (Stadtar-
beitsgemeinschaft Behindertenpolitik) zum Thema ‚Elternbroschüre In-
klusive Bildung an Kölner (Grund-) Schulen (1421/2022)‘
3007/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**5.8 Beantwortung mündlicher Anfragen zu TOP 8.1 aus der Sitzung des
Ausschusses Schule und Weiterbildung vom 22.08.2022 von Frau Aen-
genvoort, Herrn Wirth und Herrn Kockerbeck
3049/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**5.9 Beantwortung einer Anfrage zum Positionspapier ‚Identität stärken - na-
türliche Mehrsprachigkeit fördern!‘1017/2022
2987/2022**

Zur Kenntnis genommen.

6 Empfehlungen (Beschlussorgan Rat oder andere Ausschüsse)

**6.1 Konzept Kommunalen Fonds Kulturelle Bildung
2531/2022**

Maria Helmig hebt die Bedeutung der Kulturellen Bildung hervor und bittet den Ausschuss Schule und Weiterbildung dieser Vorlage zuzustimmen.

Der Ausschuss Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Ausschuss Kunst und Kultur wie folgt zu beschließen:

In Umsetzung des Änderungsantrags AN/2093/2021 wurden im Haushaltsjahr 2022 im Bereich kulturelle Bildung, Teilergebnisplan 0416, Kulturförderung in Teilplanzeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen, Mittel in Höhe von 100.000€ aus den Mitteln der Kulturförderabgabe vom Finanzausschuss zugesetzt, um einen kommunalen Fonds „Kulturelle Bildung“ aufzulegen. In der Sitzung vom 31.05. 2022 des Ausschusses Kunst und Kultur wurde der Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung (KuBiK) der Auftrag erteilt, ein Konzept für die Umsetzung des Fonds zu erstellen.

Beschluss:

Der Ausschuss Kunst und Kultur beschließt die Umsetzung des vorliegenden Konzeptes „kommunaler Fonds Kulturelle Bildung“.

Abstimmungsergebnis:

Mit den Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt, SPD, FDP und Die Linke einstimmig zugestimmt.

**6.2 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Einrichtung der erneuerten Mikrobiologieräume für das Berufskolleg16, Kartäuserwall 30, 50676 Köln im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben im Haushaltjahr 2022.
Mittelfreigabebeschluss
2417/2022**

Der Ausschuss Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt im Haushaltsjahr 2022 eine Mittelfreigabe in Höhe von rund 511.500 € im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 9, Auszahlung für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen für die Einrichtung der Mikrobiologieräume für das Berufskolleg 16, Kartäuserwall 30, 50676 Köln bei Finanzstelle 4016-0301-1-5005 BK 16 Kartäuserwall, FR Mikrobiologie.

Abstimmungsergebnis:

Mit den Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt, SPD, FDP und die Linke einstimmig zugestimmt.

**6.3 Abbruch des Schulgebäudes der Gemeinschaftsgrundschule Antwerpener Straße 19-29, Köln-Neustadt-/Nord
1292/2022**

Der Ausschuss Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt den Abbruch der Gemeinschaftsgrundschule Antwerpener Straße sowie der Außenanlagen im Planungsgebiet des projektierten Neubaus nach Umzug der Schule in das Interimsgebäude in der Kreuzer Straße 16.

Der Kostenrahmen für die Abbruchmaßnahme ist nach derzeitigem Kenntnisstand auf rund 2,7 Mio. Euro brutto beziffert. Zudem wird ein Risikozuschlag in Höhe von 25 % bezogen auf die nicht-indizierten Gesamtgrobkostenschätzung veranschlagt. Dies entspricht einem Betrag von rund 675.000 Euro brutto. Die überschlägige Gesamtkostenschätzung des Abbruchs beträgt demnach rund 3,4 Mio. Euro brutto.

Die Finanzierung der Abbruchmaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplans der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die Refinanzierung erfolgt aus dem städtischen Haushalt nach Fertigstellung der Baumaßnahme über entsprechende Mietzahlungen nach Maßgabe des dann jeweils gültigen Flächenverrechnungspreises.

Abstimmungsergebnis:

Mit den Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt, SPD, FDP und die Linke einstimmig zugestimmt.

**6.4 Errichtung eines Neubautraktes, Generalinstandsetzung und Neubau von sechs Sporthalleneinheiten für das Gymnasium Kreuzgasse, Vogelsanger Str. 1, 50672 Köln durch Totalunternehmen - Erweiterter Planungs- und Baubeschluss
1035/2022**

Der Ausschuss Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

1. Zur beschleunigten Schaffung zusätzlicher und zur Sicherung bestehender Schulplätze am Gymnasium Kreuzgasse, Vogelsanger Straße 1, 50672 Köln beauftragt der Rat der Stadt Köln die Verwaltung, die Planung und Errichtung eines Neubautraktes und einer 3-fach-Sporthalle, von drei zusätzlichen Sporthalleneinheiten (einschließlich 2 Sporthalleneinheiten für den Bedarf des Berufskollegs Weinsbergstraße), zusätzlicher Funktionsräume für die Außen sportanlage, zusätzlicher allgemeiner und naturwissenschaftlicher Unterrichts räume und die Generalinstandsetzung der Trakte A und B durch ein Totalun-ternehmen in einem europaweiten Verfahren ausschreiben zu lassen.
2. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Planung und Errich- tung einer Interimsmaßnahme zur Teilauslagerung in Schulersatzbauten in Containerbauweise auf dem benachbarten Grundstück. Die Teilauslagerung er- folgt für die Dauer der Baumaßnahme auf dem benachbarten Sportplatz im Be- reich der südlichen und nördlichen Segmente sowie unter Inanspruchnahme der Tartanbahn. Für den Sportunterricht wird eine temporäre Zweifachturnhalle errichtet.
3. Der Rat erkennt den oberen Kostenorientierungswert für die Realisierung der gesamten Maßnahme in Höhe von rund 113,3 Millionen Euro brutto an. Einrichtungskosten sind in dieser Summe –mit Ausnahme der bauseitigen Kos- ten für den Interimsersatzbau für die naturwissenschaftlichen Fachräume- nicht enthalten und werden zu gegebener Zeit mit einer separaten Vorlage zum Be- schluss vorgelegt.
4. Der Rat genehmigt zudem einen Risikozuschlag von 10 % auf den oberen Kos- tenorientierungswert.

Eine erneute Gremienvorlage ist nicht erforderlich, solange der genannte obere Kostenorientierungswert um nicht mehr als 10 % überschritten wird.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die Refinanzierung erfolgt aus dem städtischen Haushalt nach Fertigstellung der Baumaßnahme über entspre-

chende Mietzahlungen nach Maßgabe des dann jeweils gültigen Flächenverrechnungspreises, der die durch die Baumaßnahme entstehenden Kosten berücksichtigen wird. Die Baumaßnahme verursacht ab 2029 eine jährliche Belastung des städtischen Haushalts in Höhe von rund 5 Mio. Euro (rund 4,7 Mio. Euro Miete zuzüglich rund 300.000 Euro Reinigungs- und sonstige Nebenkosten), die aus zu veranschlagenden Mitteln im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, finanziert wird.

5. Das mit Beschlussvorlage 1503/2019 festgelegte Verfahren für das TU-/GU-Schulbaumaßnahmenpaket wird entsprechend angewandt, so dass eine Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigungsplanung in den politischen Gremien entfällt.

Abstimmungsergebnis:

Mit den Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt, SPD, FDP, bei Enthaltung von Die Linke, einstimmig zugestimmt.

6.5 Schulrechtliche Errichtung einer Gesamtschule am Standort Helene-Weber-Platz im Stadtteil Neubrück zum Schuljahr 2023/24 bei gleichzeitiger auslaufender Schließung der Kurt-Tucholsky-Schule 2228/2022

Ausschussvorsitzender Dr. Helge Schlieben erinnert an den Beschluss, diesen Tagesordnungspunkt zusammen mit TOP 3.1 in die Sondersitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung am 24.10.2022 zu schieben, Die Mitglieder des Ausschusses fassen in einer lebhaften Diskussion die Meinungen ihrer Fraktionen zum Thema zusammen.

Klaus Zimmermann stellt folgende Nachfragen:

Nach dem Verwaltungsvorschlag hat die Hauptschule ein Potenzial von 432 Schüler*innen. Die Gesamtschule könnte in der Sekundarstufe I 648 Schüler*innen aufnehmen.

1. Wie viele der 216 Mehrplätze müssten durch einen Erweiterungsbau realisiert werden?
2. Wie viele zusätzliche Räume müssten nach dem Raumprogramm für Gesamtschulen für die Sekundarstufe I errichtet werden?

Heiner Kockerbeck bittet um Auskunft darüber, ob bauliche Veränderungen vorgesehen sind oder ob das vorhandene Gebäude weiterhin genutzt werden kann, da die

Raumgröße bei Gesamtschulen auf die durchschnittliche Klassenstärke von 27 Schüler*innen und bei nicht-Inklusionsklassen durchschnittlich 30 Schüler*innen ausgelegt sind. Bisher sind die Klassenräume im Bereich der Hauptschule auf durchschnittlich 24 Schüler*innen ausgerichtet.

Des Weiteren bittet er die Verwaltung möglichst früh darzulegen, wie bei der Errichtung des Verwaltungsbaus die benötigten Baucontainer platziert werden können, ohne den Sportbereich zu tangieren.

Stefanie Ruffen reicht folgende Nachfragen ein:

1. Ist es richtig, dass in Neu-Brück auch Grundschul-Plätze fehlen?
2. Wie viele Züge wären bei optimaler Ausnutzung maximal möglich?
3. Wie viele zusätzliche Schulplätze würden wir an diesem Standort für einen Jahrgang schaffen (also max. Schüler*innenzahl abzgl. Hauptschüler*innen, Schüler*innen in Vorbereitungsklassen etc.)?
4. Inwieweit wurde das Grundstück am Herkenrathweg (Eigentum der Stadt Köln, Agrar-Fläche) als möglicher Standort für eine Gesamtschule geprüft?
5. Welche Schülerschaft soll die neue Gesamtschule erreichen können (Einzugsgebiet)? Dies bezieht sich auf die schlechte ÖPNV-Anbindung.
6. Wie sieht die Verwaltung den Bedarf einer Oberstufe/SEK II an dieser Stelle?
7. Wie wird sichergestellt, dass bei einem Start 2023 ausreichend Fachräume (Naturwissenschaften und Sport) zur Verfügung stehen?

Bärbel Hölzing bittet um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist sichergestellt, dass bei einem Auslaufen der Hauptschule alle Schüler*innen (Haupt-, Förderschüler*innen und Seiteneinsteiger-Kinder) an anderen Schulen unterkommen können, ohne diese zu belasten (lange Fahrwege in andere Stadtteile)?
2. Wie sieht das nach der Erprobungsstufe aus?
3. Ist eingeplant, in der Klasse 7 an der Hauptschule höhere Klassenfrequenzahlen einzurichten oder Mehrklassen zu bilden?
4. Wo sollen die Vorbereitungsklassen mit Ukrainischen Kindern und Jugendlichen, die an der KT-Hauptschule unterrichtet werden, dann unterrichtet werden?
5. Reicht die Kapazität an der Adolf-Kolping-Hauptschule aus, um die Schüler*innen in der 5. Klasse aufzunehmen und dann weitere in der 7.Klasse?

6. Mit welchen Schülerzahlen rechnen Sie für die 7. Klasse, die dann an der Adolf-Kolping-Hauptschule untergebracht werden müssen?
7. Sind Erweiterungsmaßnahmen an dieser Hauptschule geplant? Wenn ja, wie sehen diese aus und wann sollen diese realisiert sein?
8. Ist in allen weiteren Jahren für eine Aufnahme weiterer Kinder nach der Erprobungsstufe (z.B. Abgang von Realschulen) in der Region gesorgt?

Beigeordneter Dr. Voigtsberger sagt eine frühzeitige Beantwortung zur Vorbereitung der Sondersitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung am 24.10.2022 zu. Im Rahmen der Beschlussfassung über die Festsetzung der Tagesordnung, wegen Beratungsbedarfs der Fraktionen, in die Sondersitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung am 24.10.2022 geschoben.

7 Entscheidungen (Beschlussorgan Ausschuss Schule und Weiterbildung)

7.1 Beauftragung eines Musikschulentwicklungsplans - Bedarfsfeststellung für die Beauftragung einer freiberuflichen Tätigkeit gemäß § 5 Abs. 1 Buchstabe b) der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln 2171/2021

Ausschussvorsitzender Dr. Helge Schlieben macht auf den Beschluss des Ausschusses Kunst und Kultur aufmerksam und schlägt vor, den ursprünglichen Beschlusstext des im Ausschuss Kunst und Kultur eingebrachten Änderungsantrag des Mehrheitsbündnisses (AN/1549/2022), ohne die Streichung des Punkt 3, zu beschließen.

Der Ausschuss schließt sich diesem Vorschlag an.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt mit der Rheinischen Musikschule (RMS) einen Workshop-Prozess durchzuführen. Ziel soll einerseits eine klare umrissene Beschreibung der aktuellen Defizite sein - insbesondere in räumlicher und personeller Hinsicht. Darüber hinaus sollen konzeptionelle Optionen für die Entwicklung einer Neuaufstellung erarbeitet und als Varianten dargestellt werden. Schließlich sollten hier auch schon erste Entwicklungsziele benannt werden.

Dabei sollen folgende Punkte schwerpunktmäßig im Workshop behandelt werden:

- Erreichung eines breiteren Zugangs von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu Projekten und Angeboten der RMS in den unterversorgten Stadtteilen und Sozialräumen der Stadt Köln in Zusammenarbeit mit den Familiengrundschulzentren.
 - weitere zunächst niederschwellige Angebote in den Sozialräumen zu entwickeln und sukzessive zu einem allgemeinen Musikschulangebot auszubauen, dazu wurden mit Ratsbeschluss entsprechende TVöD-Stellen genehmigt und eingerichtet.
 - die Kooperationen mit z.B. der Hochschule für Musik und Tanz, dem Gürzenich Orchester, den Education-Abteilungen der Kölner Philharmonie, der Musikfabrik des WDR, Concerto Köln und weiteren musikalischen „Playern“ in Köln insbesondere in Bezug auf die musikpädagogischen Angebote der RMS zu vertiefen und auszubauen.
 - Kooperationen mit Schulen im SEK/SEK II zu prüfen und insbesondere im rechtsrheinischen Stadtgebiet zu entwickeln. Dieses trifft insbesondere auf die Zusammenarbeit mit dem Humboldtgynasium als wichtigem Bestandteil zu.
 - Die Teilnahme an vom Land geförderten Projekten (z.B. JEKITS, Aufholen nach Corona) soll dargestellt und in seiner Entwicklungsdimension besonders berücksichtigt werden.
2. Die Ergebnisse aus Punkt 1 sollen dem Ausschuss Kunst und Kultur sowie dem Ausschuss Schule und Weiterbildung mit Vorschlägen für weitere Verfahrensweisen - wenn notwendig unter Hinzuziehung von externer Unterstützung - vorgestellt werden. Daraufhin entscheiden die Ausschüsse über die weitere Vorgehensweise.
 3. Um eine etwaige Finanzierung in Höhe von einmalig rd. 100.000 € (brutto) in 2023 zu ermöglichen, sollen die dafür vorgesehen Mittel aus Teilergebnisplan 0415 Rheinische Musikschule in Teilergebnisplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aus dem Haushaltsjahr 2022 in das Haushaltsjahr 2023 übertragen werden.
 4. Der Ausschuss Kunst und Kultur und der Ausschuss Schule und Weiterbildung verständigen sich auf einen Musikschulentwicklungsplan für das gesamte Kölner Stadtgebiet mit engen Bezügen zur Kultur-, Stadt- sowie Jugend- und Schulentwicklungsplanung (und somit auch zur Rheinischen Musikschule) im ersten Halbjahr 2023, der über das Büro KUBIK beauftragt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktionen: Bündnis90/Die Grünen; CDU; Volt und FDP (AN/1549/2022) aus dem Ausschuss Kunst und Kultur in seiner ursprünglichen Fassung

Mit den Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt, SPD, FDP und Die Linke einstimmig zugestimmt.

**7.2 Anmeldung und Aufnahmeverfahren zu den weiterführenden Schulen der Sekundarstufe I in Köln zum Schuljahr 2023/24
3102/2022**

In einer lebhaften Diskussion machen alle Mitglieder des Ausschusses Schule und Weiterbildung auf die Notwendigkeit eines Anmeldeverfahrens, welches sich an den Belangen der Schüler*innen und Eltern orientiert, aufmerksam und weisen darauf hin, dass die Verwaltung hier eine Bringschuld habe.

Durch den **Ausschussvorsitzenden Dr. Helge Schlieben** wird der Vorschlag gemacht den Beschlusstext um den Satz **„Das vorgezogene Verfahren muss schnellstmöglich und vor Beginn des zweiten Verfahrens abgeschlossen werden.“** zu ergänzen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt die Beantragung eines vorgezogenen Anmeldeverfahrens für die Gesamtschulen für das Schuljahr 2023/24 bei der Bezirksregierung Köln.

Der Schulträger sorgt dafür, dass ein Zweitwunsch erfragt und bei freien Kapazitäten berücksichtigt wird.

Auf die Abfrage eines Drittwunsches wird verzichtet.

Das vorgezogene Verfahren muss schnellstmöglich und vor Beginn des zweiten Verfahrens abgeschlossen werden.

Abstimmungsergebnis:

- I. Abstimmung über die im Beschlussvorschlag der Verwaltung genannte Beschlussalterative:

Gegen die Stimmen von CDU, Volt und FDP mit den Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke abgelehnt.

- II. Abstimmung über den Vorschlag von Herrn Ausschussvorsitzenden Dr. Helge Schlieben, den Beschlusstext durch den Satz **„Das vorgezogene**

Verfahren muss schnellstmöglich und vor Beginn des zweiten Verfahrens abgeschlossen werden.“ zu ergänzen:

Bei Enthaltung von der CDU und gegen die Stimme der FDP mit der Mehrheit von Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Volt und Die Linke zugestimmt.

III. Abstimmung über den so ergänzten Beschlusstext:

Bei Enthaltung von der CDU und gegen die Stimme der FDP mit der Mehrheit von Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Volt und Die Linke zugestimmt.

Änderungsantrag zu TOP 7.2, 3102/2022, „Anmeldung und Aufnahmeverfahren zu den weiterführenden Schulen der Sekundarstufe I in Köln zum Schuljahr 2023/24“ in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 26.9.2022

AN/1696/2022

Reiner Kockerbeck begründet den Änderungsantrag und hebt hervor, dass dieser als eine Ergänzung zum Vorschlag der Verwaltung anzusehen sei. Es seien alle Maßnahmen zu prüfen welche hier eine wirkliche Verbesserung im Verfahren herbeiführen könnten und teilt mit, dass er den Änderungsantrag bei Beschlussfassung über die Variante I der Verwaltungsvorlage und der vorgesehenen Ergänzung zurückziehe. Vom Antragsteller Die Linke zurückgezogen.

**7.3 Livestreaming der Sitzungen des Ausschusses Schule und Weiterbildung
3036/2022**

Beschluss:

Der Ausschuss Schule und Weiterbildung beschließt, ab 2023 für den öffentlichen Teil der Sitzungen des Ausschusses Schule und Weiterbildung der Stadt Köln einen Livestream auf der Webseite der Stadt Köln einzurichten.

Die konsumtiven Kosten für die Bereitstellung des Livestreams in Höhe von voraussichtlich 7.913,50 Euro werden im Haushaltsjahr 2023 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen finanziert. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushaltplanentwurf 2023/2024 vorgesehen.

Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023/2024

Abstimmungsergebnis:

Mit den Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt, SPD, FDP und Die Linke einstimmig zugestimmt.

8 Mitteilungen der Verwaltung

**8.1 Sicherer Schulweg für die Heliosschule
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld in der Sitzung am
16.05.2022, TOP 8.4
2363/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**8.2 1. Sitzung des Begleitgremiums zum kommunalen Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Köln 2021-2025
2465/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**8.3 Angebote und Projekte des Interkulturellen Dienstes der Stadt Köln
2906/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**8.4 Ergebnisse des Projektes „Verbesserung der Verpflegungsqualität des Mittagessens an Kölner Gesamtschulen“
2648/2022**

Bärbel Hölzing bittet um Auskunft darüber, ob die Schulen die Vorgaben selbst ausgestalten dürfen und ob es hier eine zeitliche Vorgabe gibt. Ferner bittet Sie um Auskunft dazu, wann dieses Projekt für die Grundschulen starten werde und ob dies alles mit den Mitteln für die aktuellen Essenspauschalen finanzierbar sei.

Oliver Seeck fragt nach, ob finanzielle Hilfen bei einer Erhöhung der Essenspauschalen vorgesehen seien und wie diese Hilfe ausgestaltet sein werden.

Heiner Kockerbeck bittet um Auskunft darüber, aus welchen Motiven heraus die Verwaltung dieses Projekt durchgeführt hat.

Anne Lena Ritter sagt eine PowerPoint-Präsentation zu diesem Themenkomplex, mit welcher auch die heutigen Fragen beantwortet werden, für die Sitzung am 23.01.2023 zu.

Zur Kenntnis genommen.

8.5 Baulicher Zustand der Lehrschwimmbecken in Köln 2696/2022

Im Rahmen der Beschlussfassung über die Festsetzung der Tagesordnung in die nächste reguläre Sitzung des Ausschusses am 21.11.2022 geschoben.

9 Mündliche Anfragen

Folgende mündliche Fragen werden gestellt:

9.1 Andrea Browsers:

Die **Internationale Friedensschule Köln** wird von der Neuen Sandkaul an ihren neuen Standort in der Rudi-Conin-Straße umziehen. Daher werden täglich mindestens 80 Kinder zwischen Köln Widdersdorf und Köln Butzweilerhof pendeln müssen. Mit der bisherigen Anbindung dauert diese Fahrt fast 60 Minuten. Mit dem Auto ist die ca. sieben Kilometer lange Strecke in ungefähr 15 Minuten zu bewältigen. Damit ist eine sichere sowie umwelt- und verkehrsfreundliche Alternative nicht gegeben. Eine mögliche Lösung wäre, die Buslinie 145 und/oder 962 morgens zwischen 7 und 9 Uhr und nachmittags zwischen 14 und 16 Uhr bis zum Butzweilerhof zu verlängern. Ähnlich wie es bei der Linie 149 geschehen ist, die nun am neuen Gymnasium an der Zusestraße vorbeiführt.

- *Ist es langfristig geplant, diese Änderung im Fahrplan zu realisieren?*
- *Ist es möglich, für die Übergangszeit einen Schulbus einzusetzen?*

(Anmerkung der Schriftführung: Die Frage nach einer evtl. geplanten Fahrplanänderung wurde an das Amt für Verkehrsmanagement weitergeleitet. Zur Frage, ob der Einsatz eines Schulbusses geplant ist, kann nur der zuständige Schulträger, die „Internationale Friedensschule Köln gemeinnützige GmbH“ eine Auskunft geben. Die Anfrage wurde daher an den Schulträger weitergeleitet. Sobald die Antwort vorliegt, wird der Ausschuss Schule und Bildung unterrichtet.)

9.2 Constanze Aengenvoort :

Wird die **Franziskusschule in Bayenthal** weiterhin mit zwei Zügen geplant?

Wie ist der Sachstand bezüglich der **Sanierung/des Neubaus der Turnhalle der Gesamtschule Chorweiler**?

9.3 Oliver Seeck:

Immobilie Weinsbergstraße 70/Innere Kanalstraße (Ehrenfeld)

1. Ist das Objekt „Weinsbergstraße 70/Innere Kanalstraße“ in Köln-Ehrenfeld der Verwaltung als mögliche Nutzung für einen Schulstandort angeboten worden?
2. Falls ja, wann ist hier mit einem Bericht im ASW zu rechnen?
3. Falls nein, könnte das Objekt in die Planungen für einen Schulstandort mit einbezogen werden und wird die Verwaltung Kontakt zum Eigentümer aufnehmen?
4. Können auf den Freiflächen der Anlage Interimsmaßnahmen zur Auslagerung der direkt gegenüberliegenden Kreuzgasse errichtet werden?

Schulgebäude Alter Militärring 96

1. Ist für das Schulgebäude „Alter Militärring 96“ eine Sanierung oder ein Abriss geplant?
2. Wann sind die ersten Baumaßnahmen geplant?
3. Welche Ausweichpläne gibt es für die vier betroffenen Schulen?

Hans-Böckler-Berufskollegs in Köln-Deutz (Gestaltungsvorschlag Neugestaltung des Außengeländes)

Die Schulkonferenz des HBB hat sich am 01.06.2022 einstimmig gegen den eingebrachten Gestaltungsvorschlag für ihr Außengeländes ausgesprochen. Ist von der Verwaltung ein Gesprächsangebot geplant, um mit der Schulgemeinde mögliche Alternativen zu erörtern?

9.4 Ilka Schänke:

Fragt hinsichtlich der Corona-Testungen an den Schulen, ob diese weiterhin durchgeführt werden und bittet hierzu um aktuelle Zahlen. Des Weiteren bittet Sie um Auskunft darüber, wie die Verwaltung damit umgehe, dass es nachgewiesen sei, dass Substanzen der Corona-Tests gesundheitsgefährlich seien. Sie bittet die Antwort auch dem Gesundheitsausschuss mitzuteilen.

Die Verwaltung sagt eine Beantwortung der Nachfragen zu.

Ausschussvorsitzender Dr. Schlieben beendet die Sitzung des Ausschuss Schule um Weiterbildung um 18:30 Uhr.

Gez. Dr. Schlieben

Gez. i. A. Froitzheim

Dr. Helge Schlieben, Vorsitzender

Thomas Krämer, Schriftführer